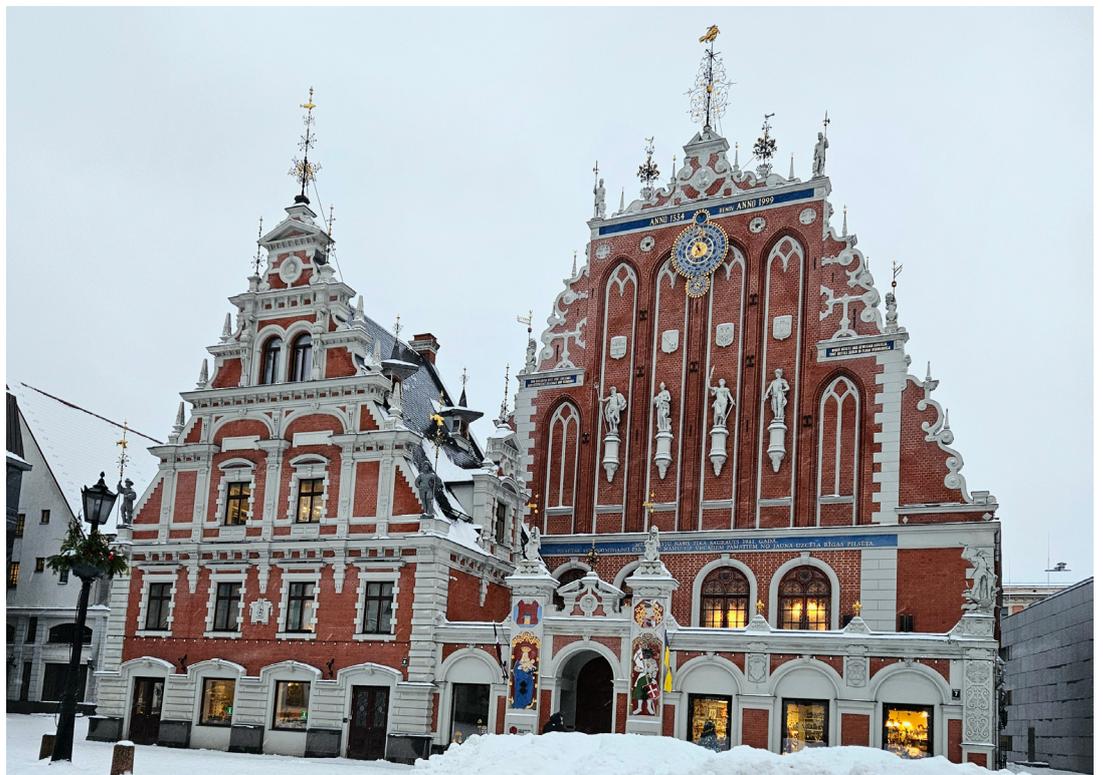




## Berufsbildung ohne Grenzen

# Die Welt ist zu groß, um nur an einem Ort zu bleiben

Das dachte sich auch Maler- und Lackierermeisterin Alicia Hietbrink aus Bad Neuenahr-Ahrweiler. Nach jeweils einem zweimonatigen Auslandspraktikum in Spanien und Italien ging es für die 24-Jährige von Januar bis Anfang März 2024 nach Riga (Lettland).



Verschneite Altstadt  
von Riga

### Eine Stadt im Baltikum

Trotz Alicias Reiseerfahrung ist jeder Auslandsaufenthalt aufs Neue aufregend und packend. Gerade in Riga, der Hauptstadt von Lettland, beschreibt sie das Eintauchen in die neue Kultur als besonders spannend. Das Land ist doch so anders wie die Länder, die sie bisher kennengelernt hat. Die Lebensmittel in den Supermärkten, das Zusammentreffen der verschiedenen Baustile und die Mischung zwischen baltischer, traditioneller und moderner Musik auf den Straßen machen diesen ganz besonderen Charme der Stadt aus. Auch die Wetterverhältnisse

waren ziemlich anders als in Spanien oder Italien. Kälte, Schnee und Eis zauberten während Alicias Praktikum einen winterlichen Jahresbeginn herbei, was ihr aber nicht viel ausmachte. „Ich muss sagen, dass ich froh war, noch dort gewesen zu sein, als es noch kälter war und etwas mehr Schnee lag, weil ich noch nie so hohe Schneeberge gesehen habe.“

### Die Lackiererei

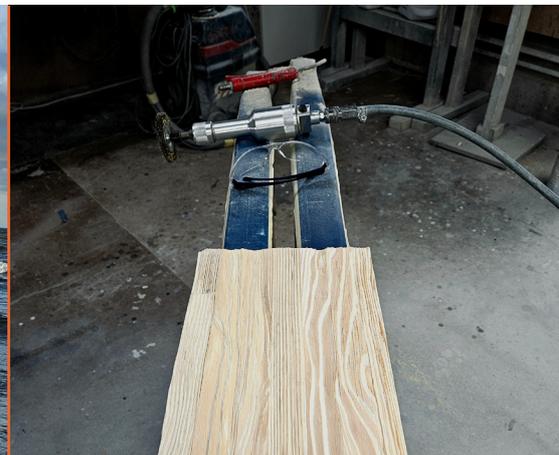
Gearbeitet hat Alicia in einer Lackiererei, die einer Schreinerei angegliedert ist und exklusive Möbel, Wandvertäfe-

Gefördert durch:





Ostseeküste in Jurmala, Lettland



Werkstück in Alicias Praktikumsbetrieb

lungen und vieles mehr herstellt. „Dort habe ich sehr viel neues dazugelernt und konnte auch einmal in richtiger Praxis in einer Spritzkabine spritzen, was ich bis jetzt nur in der Ausbildung oder während des Meisterkurses gemacht habe. [...] Am letzten Tag konnte ich auch ein Möbelstück polieren, was ich davor noch nie richtig gemacht habe. Auch durfte ich zwischendrin eine Holzplatte mit einem Gerät bearbeiten, welches die hellen, weichen Stellen im Holz wegnimmt. Danach lackierte ich diese dann mit einer Technik, was auch ziemlich cool war.“

In dem Praktikumsbetrieb waren viele Kollegen russisch sprechend. Aber mit Englisch, einer Übersetzungsapp oder auch einfach mit Händen und Füßen konnte die Belegschaft das Verständigungsproblem aus der Welt schaffen. Mit der Zeit hat Alicia sogar ein paar lettische wie russische Wörter gelernt. Zur Arbeit ist Alicia jeden Morgen mit dem Bus gefahren, der, wenn nicht gerade zu viel Schnee auf der Straße lag, auch immer pünktlich gewesen ist.

### Die Unterkunft

Während den zwei Monaten hat Alicia in einer Art Studentenwohnheim gelebt, von dem sie in kürzester Zeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Stadtzentrum von Riga gewesen ist. Im Wohnheim selbst bezog Alicia ein Einzelzimmer mit eigenem Bad. Zum Kochen und

Quatschen fand man sich in der Gemeinschaftsküche auf dem Stockwerk zusammen. Die Nutzung von Waschmaschine und Trockner war ganz einfach über eine App zu bezahlen. Im Erdgeschoss standen ein Fitnessraum sowie ein Aufenthaltsraum mit Spielen, Tischkicker und Billardtisch der Allgemeinheit frei zur Verfügung.

### Abwechslung in Lettland

An den Wochenenden war Alicia oft unterwegs und hat die Stadt und die nähere Umgebung erkundet. Einmal ist sie in den lettischen Ostsee-Badeort am Rigaischen Meerbusen, Jurmala, gefahren. „Wobei hier das coole war, dass das Meer noch ein wenig gefroren war, was ich bis dato auch noch niemals gesehen habe.“

Des Weiteren besuchte Alicia mehrere Museen, war in einer Skybar im 26. Stock, von wo aus man einen wunderschönen Ausblick über Riga hatte, und besichtigte die Bobbahn in Sigulda.

Was für eine ereignisreiche Zeit in Lettland! Doch dabei soll es nicht bleiben! Kurz zuhause angekommen, packt Alicia wieder die Reiselust. In nächster Zeit geht ihre Reise und Auslandserfahrung weiter, diesmal für ein Auslandspraktikum nach Irland. Wir wünschen ihr einen großartigen Aufenthalt!

## Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!

Ihre Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Koblenz ist Petra Laudemann, Mobil 0151 55163250, Tel. 0261 398-337, [petra.laudemann@hwk-koblenz.de](mailto:petra.laudemann@hwk-koblenz.de)